
Berufliche Grundbildung

Tätigkeiten

Schreinerpraktiker/innen führen in der Werkstatt und auf der Baustelle einfache Schreinerarbeiten aus. Sie verarbeiten Holz und andere Werkstoffe und montieren Bauteile nach Plänen.

Schreinerpraktiker/innen beherrschen die wichtigsten Techniken zur Verarbeitung von Holz und Holzwerkstoffen. Im Schreinereibetrieb helfen sie mit, Bauteile anzufertigen. Sie führen Schleifarbeiten aus, bereiten Bauteile für die Lackierung vor oder montieren Beschläge wie zum Beispiel Türklinken. Sie arbeiten im Team oder erledigen die Arbeiten selbstständig.

Im Gegensatz zu den Schreibern und Schreinerinnen zeichnen Schreinerpraktiker/innen die Pläne nicht selbst. Sie machen aber einfache Skizzen und können die Werkzeichnungen und Montagepläne lesen und umsetzen.

Schreinerpraktiker/innen sind für die Vorbereitung der Montage zuständig. Sie stellen die benötigten Materialien, Werkzeuge und Hilfsmittel bereit und laden sie in die Transportfahrzeuge ein. Auf der Baustelle montieren sie die Bauteile nach den Anweisungen der Vorgesetzten. Dabei beachten sie die geltenden Normen und Umweltvorschriften. Gegenüber ihren Kunden und Kundinnen verhalten sie sich korrekt.

Schreinerpraktiker/innen kennen die Eigenschaften der Materialien und Hilfsmittel, die in einer Schreinerei verwendet werden. Sie verarbeiten die verschiedenen Holzwerkstoffe mit Gefühl für das Material. Hilfsmittel wie Klebstoffe und Schleifpapier sowie Mittel zur Oberflächenbehandlung wie Lacke oder Wachse wenden sie fachkundig an.

Holz bearbeiten Schreinerpraktiker/innen mit Werkzeugen und Maschinen. Wenn diese nicht korrekt bedient werden, können sie gefährlich sein. Deshalb ist es wichtig, dass Schreinerpraktiker/innen die Vorschriften zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz einhalten. Damit schützen sie nicht nur sich selbst, sondern auch ihre Mitarbeitenden.

Berufsfeld 10

Holz
Innenausbau



Ausbildung

Grundlage

Eidg. Verordnung vom
1.12.2005 mit Änderung vom
15.11.2012

Dauer

2 Jahre

Schwerpunkte

- Schreinerei
- Fensterbau

Bildung in beruflicher Praxis

In einem Schreinereibetrieb

Schulische Bildung

1 Tag pro Woche an der Berufsfachschule

Berufsbezogene Fächer:
Fertigungstechnik (Arbeitssicherheit, Betriebsmittel, Montage / Lieferungen), Materialkunde (Materialien, Umweltschutz / Ökologie), Planung (Fachzeichnen, Berechnungen, Administration)

Überbetriebliche Kurse

zu verschiedenen Themen

Abschluss

Eidg. Berufsattest "Schreinerpraktiker/in EBA"

Voraussetzungen

Vorbildung

Abgeschlossene Volksschule

Anforderungen

- handwerkliches Geschick
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Sorgfalt, Genauigkeit
- gute Gesundheit (keine Überempfindlichkeit gegen Staub und Chemikalien)

Weiterbildung

Kurse

Angebote des Verbandes Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten VSSM

Schreiner/in EFZ

Wer nach der Attestausbildung noch das eidgenössische Fähigkeitszeugnis als Schreiner/in EFZ erwerben will, kann dies mit einer verkürzten Lehre von 3 Jahren tun.

Damit haben Schreinerpraktiker/innen EBA die gleichen Weiterbildungsmöglichkeiten wie Schreiner/innen EFZ.

Berufsverhältnisse

Schreinerpraktiker/innen EBA arbeiten in Schreinereien und anderen Holzverarbeitenden Betrieben, vor allem in mittleren und grösseren Betrieben, in denen viele sich wiederholende Arbeiten anfallen. Seltener ist die Tätigkeit in Kleinbetrieben, die primär individuelle Aufträge ausführen.

Zuverlässige Schreinerpraktiker/innen EBA sind auf dem Arbeitsmarkt gefragt.

Weitere Informationen

Verband Schweiz.
Schreinermeister und
Möbelfabrikanten VSSM
Gladbachstr. 80
Postfach
8044 Zürich
Tel: 044 267 81 00
www.schreiner.ch

Fachzeitschrift:
"Schreinerzeitung"

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lehrstellen

Verwandte Berufe

Berufsfeld/SD

Holzbearbeiter/in EBA

10 0.510